



Gemeinde Obersüßbach

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES OBERSÜßBACH

Sitzungsdatum:	Dienstag, 31.08.2021
Beginn:	19:01 Uhr
Ende	19:25 Uhr
Ort:	im Bürgersaal in Obersüßbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Ostermayr, Michael

Mitglieder

Büchl, Anton
Huber, Andreas
Huber, Christian
Liewald, Helmut
Loibl, Manfred
Münsterer, Alois
Ostermayr jun., Michael
Ostermeier, Lorenz
Radlmeier, Stefan
Schmalhofer, Johann
Schober, Josef
Weigl, Michael

Schriftführerin

Schweiger, Martina

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
2. Informationen und Bekanntgaben
 - 2.1 Freibad Obersüßbach
 - 2.2 Schülerbeförderung - Erweiterung Unterviecht
 - 2.3 Sanierung Schulstraße
 - 2.4 Grundschule Obersüßbach
3. Berichte Referenten
4. Änderung des Flächennutzungsplanes Pfeffenhausen mit Deckblatt Nr. 36 „SO Elektrolyseur und GE Wasserstoffzentrum“ und die gleichzeitige Aufstellung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „SO Elektrolyseur“
5. Verlängerung der Baugenehmigung 41N-161-2001-BAUG, Neubau Doppelhaus mit zwei Garagen, Aggstaller Graben, FI-Nr. 742/4, 742/5, Gmk. Obersüßbach
6. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für archäologische Ausgrabungen am Grundstück Kolmöd 26, FI-Nr. 394/2, Gmk. Obersüßbach
7. Ausbau Bauhof - Bau eines Theatersaals
8. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Erster Bürgermeister Michael Ostermayr eröffnet um 19:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Obersüßbach fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss Nr. 108:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.07.2021.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2 Informationen und Bekanntgaben

2.1 Freibad Obersüßbach

Auf Empfehlung der Firma Kieswerk Anton Frank, Arth, konnte für die Baumeisterarbeiten am Freibad Obersüßbach die Firma EB-Bau, Altdorf, gewonnen werden. Der Beginn der Arbeiten erfolgt zeitnah.

2.2 Schülerbeförderung - Erweiterung Unterviecht

Vier Schüler aus dem Ortsteil Unterviecht besuchen die Grundschule Obersüßbach. Aus diesem Grund wird die Buslinie zur Schülerbeförderung erweitert und ein Bushäuschen auf dem gemeindeeigenen Grundstück Fl.Nr. 970/3, Gmk. Obersüßbach, errichtet. Zudem wird die Engstelle der Straße in Unterviecht zum Rangieren des Buses ausgekoffert und ausgeweitet, was mit dem Busunternehmen Spornraft/Zettl bei einem Ortstermin detailliert abgestimmt wurde. Erläuternd dazu wird ein Lageplan aufgezeigt.

2.3 Sanierung Schulstraße

Die Kanalarbeiten im Zuge der Sanierung Schulstraße werden in absehbarer Zeit abgeschlossen. Das Bauunternehmen Georg Pritsch, GmbH & Co. KG, Herrngiersdorf, wird in der kW 36 die Straßensanierungen in der Buchenstraße und Kirchgasse durchführen. Im Anschluss daran werden die Sanierungsarbeiten in der Schulstraße begonnen.

2.4 Grundschule Obersüßbach

Für die Unterbringung der Mülltonnen wird eine Mülltonnenbox im direkten Anschluss an den Nordflügel der Schule zwischen Gebäude und Straße geplant. Dabei ist ein Bedarf von 6 x 120 Liter-Tonnen zu berücksichtigen.

Hierzu werden verschiedene Möglichkeiten anhand von Beispielbildern aufgezeigt.

Eine Beratung hinsichtlich Ausführung schließt sich an.

3 Berichte Referenten

Bgm. Michael Ostermayr gibt die Zustimmung und das Lob der Eltern zum Ferienprogramm 2021 an Jugendbeauftragten Michael Ostermayr jun. weiter und bedankt sich bei ihm für die engagierte Organisation.

4 Änderung des Flächennutzungsplanes Pfeffenhausen mit Deckblatt Nr. 36 „SO Elektrolyseur und GE Wasserstoffzentrum“ und die gleichzeitige Aufstellung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „SO Elektrolyseur“

Sachverhalt:

Der bestehende Flächennutzungs- und Landschaftsplan (FNP+LP) des Marktes Pfeffenhausen, genehmigt vom Landratsamt Landshut, stellt das Planungsgebiet überwiegend als Fläche im Außenbereich, landwirtschaftliche Flächen, dar.

Der Flächennutzungsplan entspricht im Bereich des geplanten Sondergebietes bzw. Gewerbegebietes Wasserstoffzentrum nicht mehr der beabsichtigten Entwicklung des Marktes Pfeffenhausen.

Der Markt Pfeffenhausen beabsichtigt daher die Fortschreibung des FNP im Bereich des Wasserstoffzentrums Pfeffenhausen sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans für den geplanten Elektrolyseur.

Ziel des Vorhabens ist es, die bauleitplanerischen Voraussetzungen für die Entwicklung des nationalen Wasserstoffzentrums in Pfeffenhausen zu schaffen. Dieses soll in Phasen umgesetzt werden. Als Startprojekt soll in 2022 mit dem Bau des Elektrolyseurs begonnen werden. Pfeffenhausen trägt somit wesentlich zur Energiewende und zur Weiterentwicklung der erneuerbaren Energien sowie deren Speicherung bei.

Auch sollen die Grundlagen dafür geschaffen werden, die Region Landshut und das weitere Umfeld zu befähigen, im Bereich Wasserstoff als zukunftsweisenden Mobilitätsträger Kompetenzen aufzubauen.

Letztlich ist das Vorhaben von zentraler Bedeutung, um in der Region die Transformation weg vom Verbrennungsmotor und hin zu nicht fossilen Antriebsarten zu bewerkstelligen.

Beschluss Nr. 109:

Die beabsichtigte Planung berührt die Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinde Obersüßbach nicht. Es werden deshalb keine Einwendungen erhoben.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

5 Verlängerung der Baugenehmigung 41N-161-2001-BAUG, Neubau Doppelhaus mit zwei Garagen, Aggstaller Graben, FI-Nr. 742/4, 742/5, Gmk. Obersüßbach

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 20.04.2021 (Eingang Bauamt am 21.06.2021) beantragt der Bauherr die Verlängerung der Baugenehmigung für den Neubau eines Doppelhauses.

Der Genehmigungsbescheid zum Bauvorhaben wurde zwischenzeitlich mehrmals verlängert, zuletzt in 2019.

Insoweit ist der Gemeinderat Obersüßbach an die vorgehenden Beschlüsse gebunden. Einer Verlängerung der Baugenehmigung ist zuzustimmen.

Geplant ist der Neubau eines Doppelhauses mit 2 Garagen in Obersüßbach auf FI-Nr. 742/4 und 742/5 der Gmk. Obersüßbach (Aggstaller Graben 5 und 5 a).

Beschluss Nr. 110:

Dem vorgenannten Antrag zur Verlängerung der Baugenehmigung 41N-161-2001-BAUG zum Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen auf dem Grundstück Aggstaller Graben 5 und 5 a, FI-Nr. 742/4 und 742/5 der Gmk. Obersüßbach wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

6 Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für archäologische Ausgrabungen am Grundstück Kolmöd 26, Fl-Nr. 394/2, Gmk. Obersüßbach

Sachverhalt:

Hinsichtlich des bereits genehmigten Antrages auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage wurde festgestellt, dass das geplante Bauvorhaben innerhalb einer Denkmalvermutungsfläche nach Art. 7 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes liegt.

Gemäß der Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege vom 16.08.2021 bezüglich des o.g. Bauvorhabens bedürfen Erdarbeiten in dem Bereich des geplanten Vorhabens daher der Erlaubnis nach Art. 7 DenkSchG. Vor Beginn der Arbeiten werden demnach archäologische Ausgrabungen notwendig.

Der entsprechende Erlaubnisantrag wurde der Gemeinde Obersüßbach nun zur Beteiligung vorgelegt.

Beschluss Nr. 110:

Die Gemeindestraße nach Kolmöd darf durch die geplanten Grabungsarbeiten nicht beeinträchtigt werden. Auch muss diese sowie die GVS Obersüßbach – Unterneuhausen nach Verschmutzungen unverzüglich gereinigt werden.

Werden an dortiger Position nicht bekannte Funde gemacht, ist die Gemeinde Obersüßbach unverzüglich zu informieren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

7 Ausbau Bauhof - Bau eines Theatersaals

Sachverhalt:

Der Bauhof der Gemeinde Obersüßbach wurde 1991 errichtet. Im Gebäude sind

- der gemeindliche Bauhof mit 3 Ausfahrten,
- das Feuerwehrgerätehaus mit 2 Feuerwehrausfahrten,
- ein Schulungsraum der Feuerwehr,
- das Schützenheim,
- der Jugendraum,
- die Bücherei,
- Toiletten und
- der Bürgersaal, untergebracht.

Zudem bestehen in der ehemaligen Rothmüller Gaststätte weitere Lagermöglichkeiten für den Bauhof. Da langfristig geplant ist, die ehemalige Rothmüller Gaststätte abzurechen und das Grundstück anderweitig zu nutzen, schlägt Bürgermeister Michael Ostermayr vor, den Bauhof um einen Anbau zu erweitern. Zudem wird vorgeschlagen, im Anschluss an den Bürgersaal eine Theaterbühne zu errichten. Hierzu fanden seitens Bgm. Michael Ostermayr bereits Gespräche mit der KLB sowie der LAG LEADER bezüglich des Theatersaals statt. Sofern seitens der Gemeinde der Rohbau für einen Theatersaal errichtet wird, erklärt sich die KLB bereit den Innenausbau zu übernehmen.

Nach Anfrage bei der Lokalen Aktionsgruppe LAG LEADER, Frau Karoline Bartha im Landratsamt Landshut wurde mitgeteilt, dass das Projekt Theaterbühnenbau möglicherweise zu 50% gefördert werden könnte. Die Projektauswahl übernimmt der LAG-Steuerkreis. Bgm. Michael Ostermayr könnte hierzu in einer der nächsten Sitzungen das Projekt Theaterbühne vorstellen.

Um die weiteren Schritte einzuleiten, muss ein geeignetes Architekten- oder Ingenieurbüro die genaue Planung und Kostenschätzung getrennt ermitteln.

Es wird vorgeschlagen, den Bürgersaal um ca. 4 Meter Länge und über eine Breite von 14,00 m zu erweitern. Der Giebel soll eine Öffnung mit den Maßen von 6 m Breite x 2,25 Höhe erhalten. Ebenso soll in der Planung die Erweiterung des Bauhofes mit den Maßen von 14,00 m Breite x 12,00 m Länge mit aufgenommen werden.

Eine Beratung über

- Zuwegung,
- Ausführung und
- Größe des Ausbaus

für den Theatersaal sowie der Erweiterung des Bauhofs schließt sich an.

Beschluss Nr. 112:

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für den Anbau einer Theaterbühne an den Bürgersaal sowie die Erweiterung des Bauhofs (Bauhofstraße 1) in nördlicher Richtung aus. Bgm. Michael Ostermayr wird ermächtigt, ein geeignetes Büro mit der Erstellung einer Kostenschätzung zu beauftragen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

8 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Entfällt.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Michael Ostermayr um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Michael Ostermayr
Erster Bürgermeister

Martina Schweiger
Schriftführung